

Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 24.09.1998

Sitzungsort:
Sportheim Freie Turnerschaft 03
e. V., Petkumer Straße

Sitzungsdauer:
17.00 Uhr - 17.55 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

CDU

Beigeordneter Heinz Werner Janßen - Vorsitzender -
Ratsherr Reinhard Hegewald

SPD

Ratsherr Hans Abels
Ratsherr Ihno Slieter
Beigeordnete Jenny Tamminga
Ratsherr Johann Südhoff
Ratsherr Reinhard Docter
Beigeordneter Wilhelm Leeker

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Ratsherr Günter Strelow

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

FDP (Grundmandat)

Ratsherr Erich Bolinius

Beratende Mitglieder

Herr Gerhard Ocken
Herr Hans-Dieter Engelberts
Frau Marianne Harms
Herr Reiner Mensen

von der Verwaltung

Stadtbaurat Jan Röttgers
Stadtamtsrat Uwe Ammermann
Frau Giseline Okkenga

2 Vertreter der örtlichen Presse

Eingangs begrüßt **Herr Janßen** alle Mitglieder des Sportausschusses sowie die Zuhörer und Vertreter der örtlichen Presse. Er bedankt sich ganz herzlich bei dem Verein " Freie Turnerschaft 03 " e. V. Emden für die gastliche Aufnahme in dessen Vereinsheim.

Frau Harms bedankt sich daraufhin auch im Namen des 1. Vorsitzenden, Herrn Wieting, dafür, daß der Sportausschuß diesmal in den Räumen des Sportvereins Freie Turnerschaft 03 e. V. tagt. Sie gibt den Anwesenden in geraffter Form einen Überblick über die Geschichte des Vereins.

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Herr Janßen eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Herr Janßen stellt fest, daß gegen die vorgelegte Tagesordnung keine Bedenken erhoben werden.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 19.05.1998

Beschluß: Die Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 19.05.1998 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Verpflichtung neuer beratender Mitglieder

Herr Janßen verpflichtet gem. § 25 und § 26 NGO die neu berufenen beratenden Mitglieder des Sportausschusses Hans-Dieter Engelberts und Reiner Mensen.

Punkt 5: Vorlage 13/644
Zuschüsse an die Sportvereine (Restbetrag des Haushaltsjahres 1998)

Nachdem **Herr Ammermann** die Vorlage erläutert hat, besteht nach kurzer Diskussion Einvernehmen darüber, den noch verbleibenden Betrag von DM 8.494,00 wie folgt zu verteilen:

DM 800,00 als Zuschuß für die Flutlichtanlage für den Trainingsplatz (300 m Kabel, Anschlüsse, Erdaushub) des TUS Rot - Weiß e. V. Emden, DM 6.694,00 als Zuschuß an den Segelverein Neptun e. V. für den Anschluß des Vereinsheims an die öffentliche Kanalisation DM 1.000,00 als Zuschuß für den Wassersportverein " Möhlenhörn" Emden - Larrelt e. V. für die notwendige Erweiterung des Jugendhafens um 7 Plätze.

Den Anträgen des Boßelvereins " Good Voran " und dem SV Post/Telekom konnte nicht stattgegeben werden.

Beschluß: Dem Verwaltungsausschuß wird folgender Beschluß empfohlen:

Dem Vorschlag der Verwaltung zur Verteilung des restlichen Zuschußbetrages des Haushaltsjahres 1998 auf die Sportvereine wird zugestimmt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 6: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Röttgers erläutert die Situation hinsichtlich der sportlichen Liegenschaften auf dem Kasernengelände. Das Bundesvermögensamt beabsichtige, kurzfristig das Kasernengelände öffentlich zum Verkauf anzubieten. Davon sind jedoch gemäß Absprache mit der Stadt Emden die sportlichen Liegenschaften (Sportplatz mit nördlicher Erweiterungsfläche sowie beide Sporthallen) ausgenommen.

Das Bundesvermögensamt ist bereit, diese Flächen den Emdener Sportvereinen im Rahmen eines Nutzungsvertrages zu überlassen. Die zu nutzenden Bereiche sind jedoch zuvor mit einem Zaun von dem übrigen Gelände abzugrenzen, da die Stadt Emden ansonsten die Verkehrsicherungspflicht für das gesamte Kasernengelände zu übernehmen hätte. Darüber hinaus sind weitere technische Maßnahmen großen Umfangs zu treffen, um die Sporthallen für eine Nutzung vorzubereiten. Hierüber werden derzeit Gespräche mit dem Stadtsportbund geführt. Er gehe angesichts des Gesamtumfangs und der entstehenden Kosten jedoch davon aus, daß eine kurzfristige Bereitstellung der Sporthallen sich nicht ermöglichen läßt.

Herr Engelberts antwortet, es ist zuerst wichtig, daß das Sportgelände nicht an Dritte veräußert wird.

Seitens des Stadtsportbundes Emden wurden bereits Gespräche mit den einzelnen umliegenden Vereinen geführt, ob ein Nutzungsinteresse an diesen Sportflächen besteht.

Herr Engelberts vertritt die Ansicht, daß die größere Halle nicht nur einem Verein sondern mehreren Vereinen zur Verfügung gestellt werden soll.

Für die kleinere Sporthalle zeigen der Judo - Club Emden e. V. und der Rollsportclub Emden e. V. Interesse. Sie würden diese in eigener Regie übernehmen, davon ist jedoch die Neuerstellung der Heizungsanlage ausgeschlossen.

Die dem Gelände zugehörige Tartanbahn ist für den Leistungssport nicht geeignet und wird daher von den Vereinen abgelehnt.

Den Sportplatz könnte der BSV Kickers e. V. für seine Erwachsenen und Jugendmannschaften in Anspruch nehmen, wobei die Pflege vom Verein übernommen würde. Dies schließt jedoch eine Nutzung durch andere Vereine nicht aus.

Herr Hegewald stellt fest, daß die Weichen für den Emdener Sport gut gestellt sind, da auch die Vereine Blau-Weiß Borssum, der Integrierte Sportverein sowie der Emdener Turnverein eigene Hallenbauten planen.

Ferner möchte **Herr Hegewald** wissen, ob es eine Frist bezüglich des Kasernengeländes gibt, wie es mit dem Erwerb der Gebäude aussieht und wer die Schäden zu tragen hat.

Herr Röttgers, entgegnet, daß dies eine Frage von Verhandlungen ist. Auch die Wertschätzung der Liegenschaften erfolgt durch das Bundesvermögensamt.

Herr Engelberts, führt aus, daß die Frage, ob der Stadtsportbund das Gelände übernimmt, im Stadtsportbund noch nicht diskutiert worden ist. Nach den neuen Richtlinien des Landessportbundes kann der Stadtsportbund dieses mit den Vereinen betreiben. Über Kosten ist noch nicht gesprochen worden.

Herr Strelow fragt, wie groß die Fläche ist und ob Möglichkeiten gesehen werden, diesen Platz mit dem Sportplatz des SV Post/Telekom zu verknüpfen.

Herr Engelberts antwortet, der Verein SV Post/Telekom hat kein Interesse an der Nutzung der Sportflächen.

Punkt 7: Anfragen

Herr Hegewald teilt mit, daß es hinsichtlich der Bewässerung der Tartanbahn des JAG - Sportplatzes in diesem Jahr keine Probleme gegeben habe, allerdings habe er feststellen müssen, daß das Gras vom Rand auf die Tartanbahn wuchs. Er bittet, hier Abhilfe zu schaffen.

Herr Ammermann antwortet, daß ihm der Sachverhalt nicht bekannt sei, er sich aber um eine Klärung bemühen wird.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.55 Uhr.